

Protokoll:

Oberbürgermeister Langner weist auf die zur Verfügung gestellten Unterlagen hin. Auf Nachfrage führt er aus, es werde geschaut, welche Möglichkeiten an Vergünstigungen für die Beiratsmitglieder umgesetzt werden könnten. Die Verwaltung gehe davon aus, dass die im Haushaltsentwurf schon eingestellten Budgets hierfür bereits ausreichen.

Herr Kux (Amt 10) erklärt, dass die Liste der derzeitig nicht besetzten Stellen in den nächsten Tagen zur Verfügung gestellt werde.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen möchte, dass bezüglich Punkt 11 der Prüfaufträge aus den Etatberatungen die Hälfte der genannten Stelle für das Quartiersmanagement auf der Pfaffendorfer Höhe verwendet wird. Zur Sitzung des Stadtrates wird nachgeliefert, welchen Anteil die Stelle für die Pfaffendorfer Höhe beinhaltet.

Die WGS-Fraktion regt an, bei dem geplanten Ortstermin bezüglich der Sporthalle in Moselweiß, - Julius-Wegeler- und Carl-Benz-Schule - auch die Nutzer der Halle dazu zu nehmen, also den Turnverein Moselweiß. Dies wird zugesichert.

Die SPD-Fraktion beantragt, die in 2019 nicht verwendeten Mittel Verkehrsverbessernde Maßnahmen Radwege in Höhe von 105.000 € zu übertragen. Der Antrag wird bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung mehrheitlich beschlossen. Zudem erkundigt sie sich nach einer näheren Erläuterung der Auszahlungen von Sachanlagen in Höhe von 530.000 € bei der Integrierten Leitstelle in der Anlage 1 c. Eine entsprechende Erläuterung wird nachgeliefert.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen möchte wissen, warum die Personalkosten beim Produkt Sozialversicherungsangelegenheiten für eine halbe Stelle sehr hoch seien. Herr Kux (Amt 10) wird diese Information bis zur Ratssitzung nachliefern.

Die CDU-Fraktion stellt zu Punkt 10 der Prüfaufträge aus den Etatberatungen den Antrag, die Zuschüsse an freie Träger und Verbände der freien Wohlfahrtspflege um 178.000 € zu erhöhen. Oberbürgermeister Langner erklärt, die Verwaltung sehe nicht akut die Notwendigkeit, den Ansatz zu erhöhen. Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen meldet Beratungsbedarf an, daher wird über den Antrag nicht abgestimmt.

Die Stellenanträge aus den Etatberatungen werden zur Abstimmung gebracht:

1. Klimaschutzmanager/in (auf Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen mit EGr. 12):

Der Antrag wird bei 9 Ja- Stimmen und 9 Nein-Stimmen aufgrund von Stimmgleichheit abgelehnt.

2. Sachbearbeitung Radverkehrsplanung:

Der Antrag wird bei 9 Ja- Stimmen und 9 Nein-Stimmen aufgrund von Stimmgleichheit abgelehnt.

3. Ingenieur/in Architektur:

Der Antrag wird bei 9 Ja- Stimmen und 9 Nein-Stimmen aufgrund von Stimmgleichheit abgelehnt.

4. Zentrale Stabsstelle Fördergelder:

Der Haupt- und Finanzausschuss folgt dem Vorschlag der Verwaltung, eine Prüfung in der HSK vorzunehmen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass für die Haushaltsreden der Fraktionen eine Redezeit von 20 Minuten je Fraktion im Ältestenrat vereinbart wurde.